

# Daran wird Sommaruga 2015 zu beissen haben

*von Ph. Flück - Heute wird Simonetta Sommaruga zur neuen Bundespräsidentin gewählt. Beobachter sind sich einig: Das wird kein einfaches Jahr für die SP-Justizministerin.*



## **Masseneinwanderungsinitiative**

Die Umsetzung der Masseneinwanderungsinitiative wird die wichtigste Herausforderung für Simonetta Sommaruga sein.

Bild: Keystone/Christian Beutler

**1. Umsetzung der Masseneinwanderungsinitiative:** Sommaruga wird als Bundespräsidentin vor allem eines beschäftigen: «Masseneinwanderungsinitiative, Masseneinwanderungsinitiative und nochmals Masseneinwanderungsinitiative!», prognostiziert Politologe

Louis Perron. Die Umsetzung des SVP-Anliegens werde 2015 mit Abstand die grösste Herausforderung sein.

Georg Lutz, Politologe an der Uni Lausanne, stimmt ihm zu: «Die EU gibt zwar die Leitplanken vor, allerdings wird es zu heftigen Diskussionen kommen, wenn es darum geht, die Bedingungen im Detail auszuhandeln.» Die SVP werde im Wahljahr den Druck auf die Magistrate wohl noch zusätzlich erhöhen. Perron sagt, Sommaruga müsse eine Quadratur des Kreises gelingen. Es werde schwierig, nicht nur die Politik, sondern auch die stark polarisierte Bevölkerung zu befriedigen.

## **2. Frauenquote**

Laut Politologe Mark Balsiger wird auch die Frauenquote eine Herausforderung darstellen. Letzten Freitag verkündete Sommaruga überraschend, dass der Bundesrat solch eine Geschlechterquote von 30 Prozent einführen will. Ihre Bundesratskollegen hat sie nach anfänglicher Ablehnung offensichtlich davon überzeugen können. In ihrem Präsidentschaftsjahr hat sie nun die Chance, das Thema einer breiten Öffentlichkeit näherzubringen. Sie könne in ihrem Amtsjahr eigene Akzente setzen, glaubt Balsiger. Allerdings drohten solche Versuche im Schatten der Masseneinwanderungsinitiative untergehen.

## **3. Verbesserung der Lohngleichheit**

Die AHV-Reform stellt ein Jahrhundertwerk dar – und auch hier wartet ein grosses Stück Arbeit auf die neue Bundespräsidentin. Sie muss laut Lutz ihrem Parteikollegen Alain Berset zu Hilfe kommen, um der Linken und den Frauen die Reform schmackhaft zu machen. Dies könne nur gelingen, wenn zusätzliche Massnahmen zur Verbesserung der Lohngleichheit ergriffen würden. Ohne eine solche Anpassung habe die Reform kaum eine Chance. «Sommaruga kann massgeblich dazu beitragen, dass der Durchbruch gelingt.»

## **4. «Landesrecht vor Völkerrecht»**

Neben der Masseneinwanderungsinitiative wird Sommaruga ein weiteres Volksbegehren der SVP beschäftigen: Die SVP plant, Landesrecht vor Völkerrecht zu stellen. Laut Georg Lutz

eine gefährliche Ausgangslage: «Hier muss Frau Sommaruga frühzeitig handeln, um der Initiative zum richtigen Zeitpunkt den Wind aus den Segeln zu nehmen.» Diesbezüglich gehe es auch um eine Klärung des Verhältnisses zwischen der Schweiz und der EU.

## **5. Charmeoffensive à la Didier Burkhalter**

Simonetta Sommaruga muss in die Fussstapfen von Didier Burkhalter treten, der in diesem Jahr als OSZE-Vorsitzender glänzen konnte. Experten und Politiker aller Lager sind sich einig, dass Burkhalter bei seinen Auftritten im In- und Ausland eine gute Falle gemacht hat. Laut Balsiger scheinen solche Charmeoffensiven auf den ersten Blick nicht die grösste Stärke von Sommaruga zu sein. «Sie ist nicht die erste Politikerin, an die man denkt, wenn man eine 'lockere Runde' organisiert.» Allerdings wisse sie sehr gut, wie man sich als versierte Magistratin und vielseitig interessierte Diskussionspartnerin Respekt verschafft. Auch Georg Lutz bestätigt: «Frau Sommaruga ist eine ernste Politikerin, sie sucht nicht den Effekt.»

### **Fazit:**

Alle Experten sind sich einig: Der Erfolg Sommarugas als Bundespräsidentin wird vor allem an ihrer Umsetzung der Masseneinwanderungsinitiative gemessen werden. Nebenbei wird sich die neue Bundespräsidentin auch als gekonnte Strategin beweisen müssen, um die Anliegen ihrer Partei mit jenen anderer Fraktionen im Bundeshaus vereinen zu können.